



Liechtensteinisches
Landes Museum

**Historischer
Verein für das Fürstentum
Liechtenstein**
hvf

Der Referent, Dr. phil. Rainer Stöckli, war ab 1976 Hauptlehrer für Deutsch und das Freifach Altgriechisch an der Kantonsschule Heerbrugg sowie langjährig Bibliothekar daselbst. Gemeinsam mit Felix Marxer u.a. gab er 1996 im Auftrag der Rheintalischen Grenzgemeinschaft die Mundartanthologie „Am Rhii“ heraus. Rainer Stöckli publiziert seit gut vierzig Jahren zum Thema „Totentanz“ und ist Autor / Mitverfasser massgeblicher literarischer Anthologien.

Bildlegenden und -nachweise:

Titelbild: Das Bild zeigt Felix Marxer im Jahr 1996 bei einer Lesung seiner Mundart-Texte in Eschen (Foto: Erich Allgäuer, Eschen).

Bild Innenteil: Felix Marxer als Leiter des Liechtensteinischen Landesmuseums (Foto: Paul Frick, LandesMuseum, Vaduz).

**Geschichten in Mundart
von Felix Marxer**
→ Ab 28. Mai 2022 nachzuhören
auf www.historischerverein.li!



Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein · Gamanderhof
Plankner Strasse 39 · 9494 Schaan · Liechtenstein · T +423 392 17 47
info@historischerverein.li · www.historischerverein.li

Liechtensteinisches LandesMuseum · Städtle 43 · 9490 Vaduz · Liechtenstein
info@landesmuseum.li · www.historischerverein.li

Farbige Geschichte Liechtenstein

Einladung

Feier zum 100. Geburtstag von Felix Marxer (1922–1997)
Donnerstag, 2. Juni 2022, 18 Uhr
Liechtensteinisches LandesMuseum, Vaduz

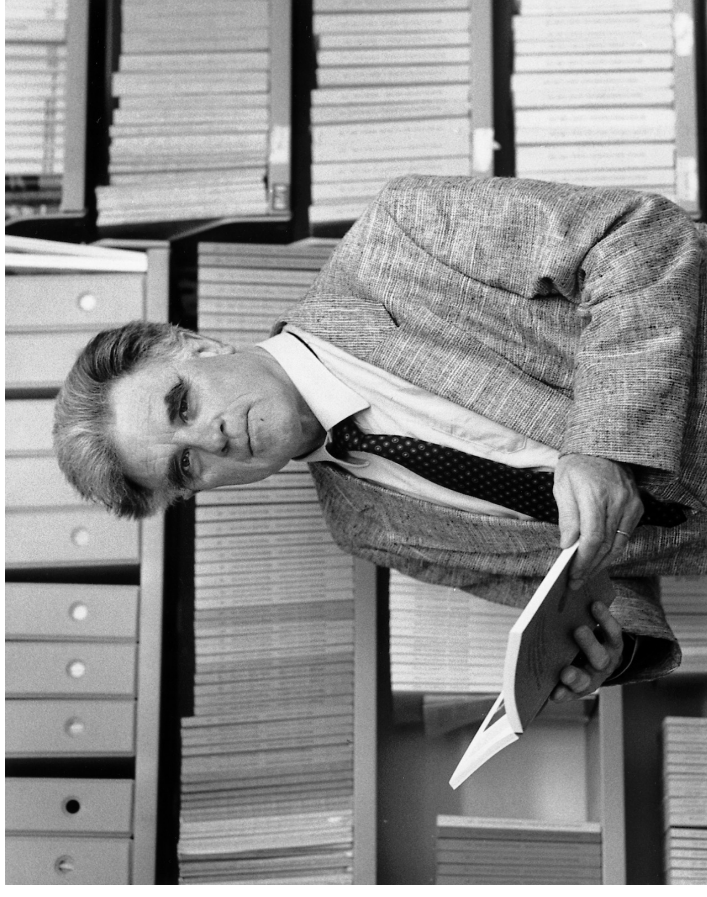


Der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein und das Liechtensteinische LandesMuseum laden anlässlich des 100. Geburtstags von Felix Marxer zu einer Feierstunde ins Liechtensteinische LandesMuseum ein. Neben der Würdigung von Felix Marxers Schaffen als langjähriger Vorsitzender des Historischen Vereins und Leiter des Landesmuseums hält der Germanist Dr. Rainer Stöckli ein Kurzreferat über dessen literarisches Werk als Mundart-Schriftsteller.

Farbige Geschichte Liechtenstein

Programm

- Begrüssung
Guido Wolfinger, Vorsitzender des Historischen Vereins
- Felix Marxer als Vorsitzender des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein (1966–1986)
Guido Wolfinger, Vorsitzender des Historischen Vereins
- Felix Marxer als Leiter des Liechtensteinischen LandesMuseums (1972–1987)
Donat Büchel, Stellvertretender Direktor des Liechtensteinischen LandesMuseums
- Felix Marxer als „Spröchsammler“ und „Gschechtaschreiber“ (Einleitung)
Veronika Marxer
- Lesung „Vom Sammla vo Spröch“
Norbert Batliner
- „Dr Pullover“ (Einleitung)
Dr. Rainer Stöckli
- O-Ton: „Dr Pullover“
Felix Marxer
- Von der *Pullover*-Geschichte (1994) vorwärts zur dreibändigen Mundart-Anthologie *Am Rhi* (1996) und zurück zu Felix Marxers Erzählkunst
Dr. Rainer Stöckli
- Schlussworte
Prof. Dr. Rainer Vollkommer, Direktor des Liechtensteinischen LandesMuseums
- Aperitif
- Die Feier wird von Markus Gsell (Saxophon) und Herbert Rümmele (Akkordeon) musikalisch begleitet.
- Der Anlass dauert rund eineinhalb Stunden.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Felix Marxer war von 1966 bis 1986 Vorsitzender des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, der damals bedeutendsten kulturellen Institution des Landes. Zum Aufgabenbereich gehörten neben den Vereinsgeschäften wie der Redaktion des Jahrbuchs die Betreuung einer vielgestaltigen Kulturgütersammlung, der Aufbau und die Leitung des LandesMuseums (1972–1987), die Organisation und Überwachung der archäologischen Forschung sowie die Begleitung von vereinseigenen Forschungsprojekten wie das Liechtensteiner Namenbuch, um nur eines der grösseren zu nennen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit legte Felix Marxer eine umfangreiche Sammlung von Sprüchen und Reimen in Mundart an und schrieb, vornehmlich nach seiner Pensionierung im Jahr 1987, über 20 Geschichten in „Nendler Dialekt“.

An der Feier zum 100. Geburtstag von Felix Marxer wird der jetzige Präsident des Historischen Vereins, Guido Wolfinger, auf dessen Verdienste als Vereinsvorsitzender eingehen, Donat Büchel, stellvertretender Direktor des Liechtensteinischen LandesMuseums, einen Blick auf die Sonderausstellungen unter Felix Marxer werfen, und nach kurzen Kostproben aus der „Spruchsammlung“ und dem literarischen Werk wird der Germanist Dr. Rainer Stöckli in einem Kurzreferat auf die Tätigkeit und die Erzählkunst von Felix Marxer als Mundart-Schriftsteller eingehen.